

## Hilfen zur persönlichen Bibellesung, 2. Fastensonntag, Lesejahr A

*erstellt durch Michael Terhoeven, Pfarrer em.*

An einem geschützten Platz beginne ich die Bibellesung mit dem Kreuzzeichen.  
Ich gebe der Stille Raum. Ich atme ruhig. Ich bete:

**Herr, dein Angesicht will ich suchen mit ganzem Herzen. Verbirg nicht dein Gesicht vor mir. (vgl. Ps 27, 8-9)**

Ich lese die 2.Lesung der Messliturgie: 2 Tim 1,8b-10

*„Mein Sohn! Leide mit mir für das Evangelium! Gott gibt dazu die Kraft:*

*Er hat uns gerettet; mit einem heiligen Ruf hat er uns gerufen, nicht aufgrund unserer Taten, sondern aus eigenem Entschluss und aus Gnade, die uns schon vor ewigen Zeiten in Christus Jesus geschenkt wurde; jetzt aber wurde sie durch das Erscheinen unseres Retters Christus Jesus offenbart.*

*Er hat den Tod vernichtet und uns das Licht des unvergänglichen Lebens gebracht durch das Evangelium.“*

Zur Besinnung

Vor ewigen Zeiten hat Gott schon an uns gedacht.

Da hat er schon beschlossen, uns durch Tod und Auferstehung Jesu Christi zu retten,

uns das Licht des unvergänglichen Lebens zu schenken.

Wir sind gerufen, diese frohe Botschaft durch unser Leben zu verkünden.

Das kann leidvoll sein; aber Gottes Kraft ist es, die in und durch uns wirkt.

Ich halte Stille.

Dann lese ich den Text noch einmal.

Welchen Gedanken nehme ich mit in die neue Woche?

Ich bete – frei oder mit bekannten Worten.

Ich bete: „Vater unser...“

Ich segne mich und alle, die mir am Herzen liegen: Der Herr segne + und behüte uns; der Herr lasse sein Angesicht über uns leuchten und sende uns seine Geistkraft; seine Weisheit wirke in und durch uns. Er schenke uns seinen Frieden. Amen